

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „Xiam“ vom 14. Juli 2018 08:47

Zitat von Anja82

Ich wünschte ich hätte wieder eine und die Chancen stehen gut, denn nachdem HH mit großen Trara die Anschaffung vor ein paar Jahren unterstützt hat, sollen diese jetzt wieder weg.

Bei euch vielleicht, bei uns nicht.

Zitat von Anja82

Die hohen Folgekosten (Glühbirnenwechsel, Wartung und Reparaturen) muss die Schule bezahlen und sind oft nicht wirklich im Budget. Die letzte Reparatur meines Smartboards hat 800 Euro gekostet und da war nicht wirklich was kaputt. Es wurden nur Einstellungen geändert.

Die Wartung muss natürlich im Budget eingeplant sein. Das ist ein Problem der Budgetplanung, nicht der Smartboards.

Zitat von Anja82

Das Ding funktioniert oft nicht, ständig muss es kalibriert werden. Die ganz Kleinen kommen damit auch nicht gut klar und haben so ihre Probleme mit dem "Ziehen" von Bildern etc.. Mal vom ständigen Kalibrieren abgesehen.

Bei Sonnenschein (ich habe Licht von 2 Seiten und keine schwarzen Gardinen) kann man kaum was erkennen. Erst recht, wenn die Glühbirne wieder langsam ihren Geist aufgibt.

Alles Probleme, die es bei mir nicht gibt.

Das Smartboard ersetzt Tafel, Medienwagen, Cassettenrecorder, DVD-Player, Fernseher, OHP etc. pp. und ist immer Verfügbar ohne sich in irgendwelche Listen eintragen zu müssen. Halleluja.

Wer lieber bei Kreidetafel und Medienwagengerolle bleiben will, gerne. Hat aber mMn eher etwas mit "wat de Buer nie kennt, dat fritt hey nie" zu tun, als mit faktischen Gründen, die dagegen sprechen.